

Mathematik und Mathematikunterricht aus der Sicht von Schülerinnen und Schülern

GERALD WITTMANN¹ <gerald.wittmann@ph-gmuend.de>

Wie erleben Schülerinnen und Schüler ihren Mathematikunterricht? Was ist für sie typisch am Fach Mathematik? Diese Sichtweise stellt eine ganz eigene Perspektive dar, die sich von jener der Lehrkräfte (und auch jener externer Beobachterinnen und Beobachter) zum Teil erheblich unterscheidet. Schülerinnen und Schüler entwickeln eigene Vorstellungen von Mathematik und Mathematikunterricht und damit verbundene Einstellungen. Wie lässt sich diese Perspektive erheben und welche Ausprägungen besitzt sie?

Hierzu finden sich unterschiedliche Forschungsansätze, einerseits in der empirischen mathematikdidaktischen Forschung (Beliefsforschung, s. [2]; interpretative Unterrichtsforschung, s. [1]), andererseits in der empirischen Pädagogik (Bildungs-, Unterrichts- und Klassenklimaforschung, s. [3]). Sie unterscheiden sich - abhängig von der jeweiligen Verortung - in Bezug auf Forschungsziele, -methoden und -ergebnisse.

Im Vortrag wird ein Überblick gegeben über diese Forschungsrichtungen sowie eigene Studien, die qualitativ und fallstudienartig angelegt sind und auf offenen schriftlichen Befragungen oder offenen Interviews basieren. Insgesamt lässt sich so ein gutes Bild der Sichtweise von Schülerinnen und Schülern von Mathematik und Mathematikunterricht zeichnen, die unter anderem im Hinblick auf das Alter der Schülerinnen und Schüler, die Schulform und die Unterrichtsgestaltung ausdifferenziert werden kann.

[1] Bauer, Ludwig: *Mathematik und Subjekt*, Deutscher Universitätsverlag, Wiesbaden 1988

[2] Grigutsch, Stefan: *Mathematische Weltbilder von Schülern. Struktur, Entwicklung, Einflussfaktoren*, Dissertation, Universität-GH Duisburg 1996

[3] Gruehn, Sabine: *Unterricht und schulisches Lernen. Schüler als Quellen der Unterrichtsbeschreibung*, Waxmann, Münster 2000

¹Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd